



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp Oktober: Immer erstmal waschen! - Warum Obst und Gemüse gewaschen werden sollten

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt mindestens fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag. Damit unser Obst und Gemüse frisch und optisch ansprechend bleibt, kommen verschiedene Hilfsmittel zum Einsatz. Viele der Pflanzenschutzmittel-Rückstände befinden sich dabei hauptsächlich auf der Oberfläche. Damit haben wir es selbst in der Hand, die Rückstände zu entfernen: durch gründliches Waschen. Beim Waschen von Obst und Gemüse gibt es viele Halbwahrheiten, beispielsweise zu Pilzen oder Zitrusfrüchten. Im aktuellen [Umwelttipp Oktober](#) räumen wir damit auf.

Herbst im Mainzer Umweltladen

Herbstzeit ist Pilzzeit! Der Mainzer Umweltladen hält bis zum 30. Oktober 2026 Informationen zu den Themen Pilze und Habitatbäume bereit. Neben Fachinformationen und Ausstellungsexponaten gibt es für Interessierte Veranstaltungshinweise zu Exkursionen, Arbeitsgruppen und Ausstellungen in Mainz und Umgebung. Am 09. Oktober 2026 um 16:30 Uhr findet begleitend dazu eine Exkursion des Grün- und Umweltamtes zu [Habitatbäumen](#) im Drususwall statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [umweltinformation\[at\]stadt.mainz.de](mailto:umweltinformation[at]stadt.mainz.de) oder 06131-122121.

Aktuelle Ausstellung: Friedhöfe im Wandel

Wasserurnen auf dem Hauptfriedhof, Waldstreupfad und Mensch-Tierbestattungen in Mombach - neue Beisetzungsmöglichkeiten, die der Wirtschaftsbetrieb als Inhaber der städtischen Friedhöfe seit diesem Sommer in Mainz anbietet. Über die Hintergründe und die verschiedenen neuen Beisetzungsmöglichkeiten informiert der Wirtschaftsbetrieb in seiner Ausstellung „Friedhöfe im Wandel“ noch bis 31. Oktober 2026 im Mainzer Umweltladen.

Escape Game

Am 05. Oktober 2026 gilt es im Mainzer Umweltladen im Rahmen eines Escape Games einen spannenden Kriminalfall zu lösen: Warum klebt Blut am Handy Roswitha? Gerätselt wird von 14:00 bis 16:00 Uhr. Eine Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich. Anmeldung erforderlich unter [umweltinformation\[at\]stadt.mainz.de](mailto:umweltinformation[at]stadt.mainz.de) oder 06131 – 122121.

Natur und Stadt

Schönes im Herbst - Einen Pilzgarten anlegen

Pilze im Garten oder auf dem Balkon selbst anbauen? Das ist möglich! Herbst und Frühling sind gute Zeiten, um einen Pilzgarten anzulegen. Der BUND verrät in seinem Ökotipp, wie es geht:

Der Anbau von Pilzen ist auf Stroh, Holz oder im Erdboden möglich, wobei Ersteres besonders anfängerfreundlich ist. Zwei Pilzarten sind für die Strohkultur empfehlenswert: Der Rotbraune Riesenträuschling (*Stropharia rugosa annulata*) und der Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*). Sie benötigen trockenes, gesundes, goldgelbes Stroh, einen geeigneten Standort (keine hohen Temperaturschwankungen, gleichmäßige Feuchtigkeit) und eine sogenannte „Pilzbrut“ als Startkultur, die im Handel erhältlich ist. Wer Platz im Garten hat, kann die Pilzkultur unter einem schwachwüchsigen Baum (z. B. Holunder oder Haselstrauch) ansiedeln oder um den Pilz-Nährboden herum Sträucher, Stauden oder Efeu pflanzen, um für Schatten und Feuchtigkeit zu sorgen. Je nach Pilzart, Witterung und Bodenfeuchte dauert es zwei bis vier Wochen, bis sich erste Fruchtkörper zeigen.

Hier finden Sie eine Videoanleitung für das Anlegen einer [Pilzkiste](#) sowie Profitipps vom Pilzzüchter für den [Anbau im Garten](#). Sind die aromatischen Pilze gewachsen, gilt es, sie schnell einzusammeln – denn auch Schnecken lieben Pilze!

Neue Ausstellung des Naturhistorischen Museums Mainz: Grundwasser lebt!

In der Ausstellung vom 09. Oktober 2026 bis 14. Februar 2027 dreht sich alles um das kostbare Nass, das im Verborgenen liegt: Grundwasser ist ein Lebenselixier, gleichzeitig aber auch ein faszinierender Lebensraum für skurrile Lebensformen tief unter unseren Füßen! Kaum erforscht, bringt das Naturhistorische Museum faszinierende Lebewesen ans Tageslicht und lässt erfahren, warum Grundwasser so kostbar ist.



VCD: Wanderung im Rahmen des Programms ohneautomobil

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Kreisverband Rheinhessen bietet regelmäßig an den Wochenenden geführte Wanderungen an, zu denen mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist wird. Die nächste (Rund-)Wanderung findet am 11. Oktober 2026 statt und führt zum Schillerhain bei Kirchheimbolanden mit Ausblicken zum Donnersberg und abschließender Einkehr (ca. 12 km, ca. 180 Höhenmeter). [Anmeldung und weitere Toureninfos](#)

Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott

Wieviel Elektronik entsorgen Sie pro Jahr? Statistisch gesehen 21 kg – das sind in Deutschland insgesamt 1,8 Millionen Tonnen Elektroschrott in nur einem Jahr ([Global E-Waste Monitor 2024](#)). Jährlich steigt die Zahl der auf dem Markt erhältlichen Elektronikgeräte an – und wer etwas Neues kauft, sortiert meist ein altes Gerät aus. Die Folge: ein nicht endender Strom von Abfällen.

Nach Angaben von [UNITAR](#) konnte die weltweite Menge an E-Schrott im Jahr 2022 1,55 Millionen 40-Tonner füllen – genug LKW, um Stoßstange an Stoßstange ein Band rund um den Äquator zu bilden. Das große Problem dabei: Weniger als ein Viertel (2022: 22,3%) dieser E-Schrottmenge weltweit wird richtig entsorgt und recycelt! Damit verlieren wir natürliche Ressourcen in enormem Ausmaß. Denn einerseits enthalten elektronische Geräte giftige Stoffe wie z. B. Blei, Cadmium, Arsen oder Quecksilber. Andererseits sind aber auch wertvolle und recycelbare Bestandteile enthalten wie z. B. Metalle und Kunststoffe. Deshalb ist es auch gesetzlich vorgeschrieben ([ElektroG](#)), Elektroaltgeräte nicht im Hausmüll, sondern getrennt zu erfassen: Verbraucher:innen müssen E-Schrott fachgerecht entsorgen und Händler:innen und Kommunen müssen diese Abfälle kostenlos entgegennehmen.

Zeit aufzuräumen: Machen Sie mit bei der Aktionswoche „Jeder Stecker zählt!“ vom 05.10. bis 18.10.2026 und holen Sie defekte E-Geräte aus Keller, Garage und Schubladen! Einfach bei den [kommunalen Entsorgungsstellen](#) oder im Handel zurückgeben. Damit unterstützen Sie die Kreislaufwirtschaft, schonen wertvolle Ressourcen und schaffen mehr Platz zu Hause.

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Grünschnitt

Der Herbst kommt und mit ihm verlieren viele Bäume ihre Blätter. Gleichzeitig vertragen viele Pflanzen im Herbst nochmal einen kräftigen Rückschnitt. Und wohin mit den großen Mengen an Grünschnitt und Laub, wenn sie die Kapazitäten der Biotonne übersteigen? Bis zu 2 Kubikmeter Gartenabfälle und Grünschnitt pro Haushalt können Sie auf allen Mainzer Wertstoffhöfen kostenlos entsorgen. Dickere Äste ab einem Durchmesser von 8 cm sowie Groß- und Wurzelholz werden auf den Entsorgungszentren Nord und Süd kostenpflichtig angenommen.



Verbrauchertipp: Gib deiner microSD ein zweites Leben

Wissen teilen und Elektroschrott vermeiden! In deutschen Schubladen liegen Millionen ungenutzter microSD-Karten. Gleichzeitig können weltweit etwa 500 Millionen Frauen nicht lesen und schreiben. Zudem fehlt in vielen Regionen Afrikas ein stabiles Internet. Die Folge: Wichtige Informationen erreichen diese Frauen oft nicht.

Deshalb sammelt das Projekt [Kartenretter](#), eine Initiative der [Audiopedia Foundation](#), alte microSD-Karten und bereitet diese datenschutzkonform auf. Anschließend werden die Karten mit verständlichen Hörbeiträgen in lokalen Sprachen zu vielen Themen bespielt, die für diese Frauen wichtig sind: Gesundheit, Familie, Landwirtschaft und Finanzen.

Haben auch Sie eine alte microSD-Karte? Das Mainzer Agenda-Büro lädt alle Mainzer:innen dazu ein, ihre Schubladen und Schränke nach noch funktionstüchtigen microSD-Karten zu durchforsten und diese für das Projekt „Kartenretter“ im Mainzer Umweltladen zu spenden. Eine Sammelbox steht dort bereit.

Balkon- & Garten-Tipp: Der Tigermücke zuvorkommen

Auch im Herbst lohnt es sich, mögliche Brutstätten der Tigermücke gründlich zu reinigen. Denn die invasive Asiatische Tigermücke übersteht den Winter bei uns nicht als erwachsenes Tier, sondern in Form von Eiern. Diese sitzen besonders hartnäckig knapp oberhalb der Wasseroberfläche an den Innenwänden von Gefäßen. Was bei der Reinigung wichtig ist und welche Bereiche kontrolliert werden sollen, steht auf der [Website der Landeshauptstadt Mainz](#) mit Checklisten für den Herbst zur Verfügung.

Kurioses für Besserwisser

Der Geruch von Sommerregen

Der intensive, feucht-erdige Geruch, der kurz nach den ersten Regentropfen über trockenem Boden wahrnehmbar ist, hat einen Namen: Petrichor. Aber was riecht man da eigentlich? Der Name leitet sich von den griechischen Wörtern "petros" (deutsch: Stein) und "ichor" (deutsch: Flüssigkeit in den Adern der griechischen Götter) ab. Australische Forscher fanden bereits in den 1960er Jahren heraus, dass Pflanzen während Trockenperioden ein Öl absondern, das sich in Böden und Gesteinen ansammelt. Gleichzeitig produzieren Bakterien im Boden eine Substanz namens Geosmin. Bei leichtem Regen werden beide Stoffe in der Luft verteilt und es entsteht der typische Geruch.



Für Sie recherchiert

Totholz – Wertvoller Lebensraum

Totholz ist alles andere als sein Name vermuten lässt. Es zählt zu den artenreichsten Lebensräumen des Waldes und bietet zahlreichen Lebewesen Schutz, Nistmöglichkeiten und Nahrung. Aber was genau ist eigentlich [Totholz](#)? Es geht um stehende und liegende Bäume oder Teile davon, die bereits abgestorben sind. In der Forstwirtschaft werden absterbende Bäume auch als Biotopbäume, Höhlen- und Spechtbäume oder [Habitatbäume](#) bezeichnet. Im liegenden Totholz sind viele Insekten, Spinnen, Moose und Flechten beheimatet. Etwa 1400 Käferarten und 1500 Pilzarten leben am Totholz. Auch viele Amphibien wie Feuersalamander oder Erdkröten nutzen Totholz als Tagesversteck. Stehendes Totholz ist ökologisch besonders wertvoll, da es vielen Höhlenbewohnern wie Spechten, Eulen oder Fledermäusen einen Lebensraum bietet. Außerdem gedeiht der Baumnachwuchs im Wald oft auf liegendem Totholz oder Strünken, vor allem im Gebirge. Dies bietet Schutz vor Bodenfrost, mehr Wasser und genügend Nährstoffe.

Neben der Artenvielfalt hat Totholz noch weitere positive Eigenschaften, denn liegendes Totholz zersetzt sich. Man unterscheidet 3 Phasen der [Holzzersetzung](#): In der Besiedlungsphase erschließen Pionierinsekten wie Käfer das Holz und erleichtern anderen Arten den Zugang. In der darauffolgenden Zersetzungsphase sind Pilze und Bakterien ebenso wie weitere Insektenarten maßgeblich beteiligt. Die abschließende Humifizierungsphase wird von im Boden lebenden Organismen, wie Würmern, Schnecken und Pilzen bestimmt. Am Ende des Zersetzungsprozesses entsteht über Jahrzehnte hinweg Humus. Zudem werden die im Holz gebundenen Nährstoffe und Spurenelemente mineralisiert und dem Boden zugeführt.

Totholz spielt auch als [Kohlenstoffspeicher](#) eine wichtige Rolle, denn es speichert Kohlenstoff über Jahrzehnte. Ist das Holz völlig zersetzt, gibt es Kohlenstoff an den Waldboden ab, der wiederum einen immens wichtigen Kohlenstoffspeicher darstellt.

Auch in Ihrem [Garten](#) können Sie mit Totholz aus Baum- oder Heckenrückschnitt wertvolle Lebensräume schaffen. Ob als Beetumrandung, aufgeschichtete Totholzhecke oder einem einfachen Totholzhaufen, ist das Totholz als Gestaltungselement gleichzeitig auch Unterschlupf, Nahrungsquelle und Baumaterial für eine Vielzahl von Lebewesen. Wo es in Mainz Standorte mit wertvollen Habitatbäumen gibt, erfahren Sie [hier](#).

Quizfrage

In Mitteleuropa gehört die Blindschleiche zu den am häufigsten vorkommenden Reptilien. Was trifft auf die Blindschleiche zu? (Quelle: GEO 09/2026)

- | | |
|--|------|
| a) Sie ist eine Schlange. | ASCN |
| b) Sie ist mit den Eidechsen verwandt. | IRGN |
| c) Sie ist giftig. | UTFN |



Auflösung des 3. Quiz-Quartals!

Die richtigen Antworten und Lösungsbuchstaben lauten:

07: Von einer mächtigen Eiskappe bedeckt in der Antarktis - LNSKEE

08: Mistkäfer - TEAUMB

09: Tintenfische haben drei Herzen. - RTLLÜ

Das Lösungswort des 1. Quartals lautet: **BLÜTENMUSKATELLER**

Sogenannte „Zukunftsreben“ benötigen bis zu 80% weniger Pflanzenschutzmittel als herkömmliche Reben in der sonst pestizid-intensiven Weinanbaukultur. Weitere Informationen unter <https://www.zukunftsweine.de>

Videos, Bücher & Co.

Podcast-Tipp: Volkszählung im Dschungel – Wie retten wir die Orang-Utans?

Nach einer neuen Studie auf Sumatra ist die dortige Orang-Utan-Population um fast 20 Prozent eingebrochen. [Dieser BR2-Podcast](#) der Reihe „IQ – Wissenschaft und Forschung“ geht der Frage nach: Warum funktioniert der Artenschutz nicht - trotz gesetzlicher Schutzprogramme? Und was kann man tun, um unsere Artverwandten, die „Menschen des Waldes“, zu retten?

Buchtip: Homo destructor - Eine Mensch-Umwelt-Geschichte

Ist der Mensch ein *homo destructor*, der seine Umwelt immer zerstört? Der Geograph und Alpenforscher Bätzing betrachtet die Menschheitsgeschichte vom Neolithikum über Bauerngesellschaften und Stadtstaaten bis zur Industriegesellschaft und versucht zu ergründen, ab wann der Mensch von einem Nutzen und Bewahren zu einem Übernutzen und Zerstören der Natur gekommen ist. Daraus entwickelt er Perspektiven für eine Welt ohne Umweltzerstörung.

Autor: Werner Bätzing

Verlag: C.H.Beck

ISBN: 9783406806681

Kinderbuchtip: Umwelt-Helden – Leben für den Planeten

Kinder brauchen Vorbilder, Erwachsene auch! Dieses bunt illustrierte Buch stellt zwanzig Persönlichkeiten vor, die es sich zum Ziel gesetzt haben, den Planeten zu beschützen. Lesen Sie gemeinsam mit ihren Kindern (ab 9 Jahre) die beeindruckenden Geschichten von Jane Goodall, Jaques-Yves Cousteau, Leonardo Di Caprio und lassen Sie sich von deren Mut und Engagement inspirieren.

Autorin: Federica Magrin

Illustration: Isabella Grott



Verlag: White Star
ISBN: 9788863125061

Video-Tipp: Bauanleitung für ein Igelhaus

Wenn die Tage kälter werden, suchen unsere wilden Nachbarn nach einem Unterschlupf für den Winter. Doch unsere Gärten sind zu „aufgeräumt“: Totholz, Reisig- und Laubhaufen werden immer seltener. Wo sollen die kleinen Stachelkerlchen unterkommen? Der NABU zeigt [in diesem Video](#) aus der Reihe „Mission Grün“, wie man ein Igelhaus baut. Für den Menschen eine schöne Handwerksarbeit, für den Igel ein wichtiger Unterschlupf, um über den Winter zu kommen!

Umwelt-Termine

ADFC Mainz-Bingen e. V.

02. Oktober | 18:30–19:30 Uhr | Critical Mass Mainz - Feierabendtour

Jeden ersten Freitag im Monat startet der Fahrradkorso am Fischtorplatz. Jede:r fährt auf eigene Verantwortung und hält sich an die Straßenverkehrsordnung. [Weitere Informationen](#)

04. Oktober | 11:00–18:00 Uhr | Auf zwei Rheinseiten entlang des Rheins

Von einer zertifizierten Tourleiterin geführte Fahrradtour von 75km Länge. Treffpunkt ist das Schlosstor Mainz (Nähe Brückenkopf der Theodor-Heuss-Brücke) [Weitere Informationen](#)

10. Oktober | 10:00–12:30 Uhr | Fahrradcodierung

Ort: fahrRad.Parkhaus am Mainzer Hauptbahnhof (Binger Schlag, 55116 Mainz)

Bitte den Codierauftrag mitbringen. [Weitere Informationen](#)

25. Oktober | 11:00–15:00 Uhr | Zur Flörsheimer Warte

Gemütliche Fahrradtour von 30 km Länge, auch für Familien geeignet. Treffpunkt: Mainz-Kastel, Reduit, Rheinufer vor dem Segelschiff, 55252 Wiesbaden. [Weitere Informationen](#)

Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

17. Oktober | 10:00–14:00 Uhr | Biotop-Pflege im Mainzer Sand

[Weitere Informationen](#)

Botanischer Garten der JGU Mainz

Die [Sonntagsführungen](#) dauern ca. 90 Minuten und sind ohne Anmeldung möglich (5€ pro Person, Kinder bis 12 Jahre kostenlos). Treffpunkt Haupteingang zum Freilandgelände

04. Oktober | 11:00 Uhr | Pilze im Botanischen Garten



11. Oktober | 11:00 Uhr | Plant & Friends – Pflanzen- und Tiersymbiosen
18. Oktober | 11:00 Uhr | Wie Pflanzen reisen – Frucht- und Samenausbreitung
25. Oktober | 11:00 Uhr | Zauber-, Gift- und Gruselpflanzen

BUND – Online-Vorträge

06. Oktober | 19:00 Uhr | Essen mit Zukunft
[Information und Anmeldung](#)
15. Oktober | 19:00 Uhr | Nachhaltige Textilien
[Information und Anmeldung](#)
20. Oktober | 19:00 Uhr | Energiesparen in der Mietwohnung
[Information und Anmeldung](#)

NAJU Mainz

23. Oktober | 17:00–19:00 Uhr | Walk & Talk im Wald
Für alle Interessierten von 12 bis 30 Jahren: Mach dich mit uns auf den Weg, um dem Alltag zu entkommen und nette Leute kennenzulernen. Gemeinsam wandern wir ein Stückchen im Ober-Olmer Wald, genießen die Waldluft, unterhalten uns und lernen die Natur ein bisschen besser kennen.

Naturhistorisches Museum

- Naturspürnasen - Tier im Oktober: Biber
03./10./17./24. Oktober
10:00–11:00 Uhr | Naturspürnasen Minis
11:00–12:30 Uhr | Naturspürnasen Maxis
Werdet Naturspürnasen und erforscht jeden Samstag im Monat ein neues Tier! Mit Geschichten und kleinen Basteleien entdeckt ihr so spielerisch Zusammenhänge unserer Natur.

Ferienforscher

- 06./07./08./13./14./15. Oktober | 09:00–12:00 Uhr
Spaß an Natur, Forschen & Kreativität für Grundschulkinder. Thema: Jäger & Sammler -
Im Herbst nehmen wir euch mit in die Steinzeit. Bastelt und experimentiert!

Licht an! Nachts im Museum für Familien

30. Oktober | 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr
Die „Wilden Welten“ bei Nacht entdecken: Licht an und Augen auf! Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Licht an! Late Night Special

30. Oktober | 20:00 – 21:00 Uhr
Die wilde Seite des Museums in neuem Licht entdecken. Inkl. Begrüßungsgetränk. Für Erwachsene.

Anmeldung, Buchung & Beratung: 06131- 122913 oder buchung.nhm@stadt.mainz.de



Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

02. Oktober | 12:30–13:00 Uhr | Lunch & Learn: Genießen statt wegwerfen – Tipps zur Lebensmittelrettung

[Weitere Informationen](#)

05. Oktober | 12:30–13:00 Uhr | Lunch & Learn: Nahrungsquelle Meer

[Weitere Informationen](#)

05. Oktober | 14:00–14:45 Uhr | Reparieren ist das neue Kaufen

[Weitere Informationen](#)

06. Oktober | 10:00–14:00 Uhr | Offene Sprechstunde zum Thema Strom- und Gasverträge

[Weitere Informationen](#)

06. Oktober | 12:00–12:45 Uhr | Altes Handy? Zeit für ein Comeback!

[Weitere Informationen](#)

14. Oktober | 18:00 Uhr | Heizen mit Wärmepumpe – passt das zu meinem Haus?

[Weitere Informationen](#)

19. Oktober | 18:00 Uhr | Wie kommt die Sonne in den Tank?

[Weitere Informationen](#)

22. Oktober | 18:30–20:00 Uhr | Zukunftssicher bauen und sanieren – Wohngebäude im Klimawandel

[Weitere Informationen](#)

Volkshochschule Mainz (vhs)

Ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich „Natur und Umwelt“. Für weitere Veranstaltungen besuchen Sie die [Website der vhs](#).

20. Oktober | 19:30–21:00 Uhr | Energiewende: Wieso nationale Sicherheit und Klimaschutz zusammen gehen

[Information und Anmeldung](#)

24. Oktober | 10:00–15:00 Uhr | Stadttauben: Hilfe für den Friedensvogel – Basiswissen & Päppelkurs

[Information und Anmeldung](#)

29. Oktober | 16:00–18:30 Uhr | Kräuter-Erlebnis-Workshop für Kinder

[Information und Anmeldung](#)

Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)

Ausgewählte Veranstaltungen des WNZ. Für weitere Veranstaltungen und sowie detaillierte Informationen besuchen Sie wnz-ober-olm.rlp.de. Veranstaltungsort ist das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm).

02. Oktober | 15:00–18:00 Uhr | Waldfüchse. Spannung, Spiel & Spaß für Schulkinder

04. Oktober | 11:00–16:00 Uhr | Wildkräuter und Naturkosmetik. Workshop für alle



-
09. Oktober | 09:00–15:00 Uhr | Ferien-Forschertag „Boden“ (3. – 6. Klasse)
11. Oktober | 10:00–12:00 Uhr | Von falschen Kiefern und echten Dünen. Familienführung
12.–14. Oktober | 09:00–15:00 Uhr | Herbst-Waldfreizeit. Für Kinder ab 8 Jahren
16. Oktober | 09:00–15:00 Uhr | Ferien-Forschertag „Wiese“ (3. – 6. Klasse)
18. Oktober | 11:30–17:30 Uhr | Ab in die Pilze! Ausstellung und Fachvorträge
18. Oktober | 10:30–13:00 Uhr | Eichen, Stelen und Raketen. Führung für Erwachsene
23. Oktober | 15:00–18:00 Uhr | Waldfüchse. Spannung, Spiel & Spaß für Schulkinder
23. Oktober | 19:00–20:00 Uhr | Spalierobst, eine fast vergessene Obstkultur. Vortrag
24. Oktober | 10:00–16:00 Uhr | Formobstschnitt und Erziehung an Kernobst. Seminar
25. Oktober | 11:00–16:00 Uhr | Apfelpresstag: Saftpressen, Schnittberatung, Sortenbestimmung

Ausblick: Save the date

Ab November: Ausstellung Starkregen im Mainzer Umweltladen

Impressum

Mainzer Umweltladen
Steingasse 3-9
55116 Mainz
Telefon: +49 6131 12-2121
www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt:

KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-3456
www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz – Anstalt des öffentlichen Rechts
Industriestraße 70
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197
www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz
Zwerchallee 24
55120 Mainz
Telefon: +49 6131 12-140
www.eb-mainz.de



Online-Realisierung
Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Online-Redaktion
Telefon: +49 6131 12-3789
www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 30.09.2026. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.